

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 281 (2008)
Rubrik: Zeit- und Festrechnung für das Jahr 2008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

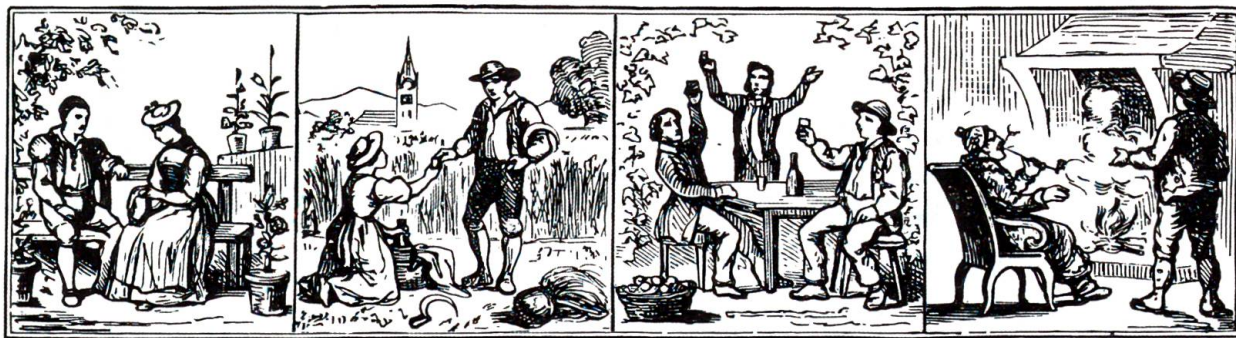
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2008

Das Jahr 2008 ist ein **Schaltjahr von 366 Tagen** und entspricht: dem Jahr 6721 der Julianischen Periode, dem Jahr 5768/69 der Juden, dem Jahr 1428/29/30 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	20. Januar	11. Februar	Pfingstsonntag	11. Mai	2. Juni
Herrenfastnacht (Estomihi)	3. Februar	25. Februar	Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	18. Mai	9. Juni
Aschermittwoch	6. Februar	28. Februar	Fronleichnam	22. Mai*	13. Juni
1. Fastensonntag	10. Februar	3. März	Eidgenössischer Bettag	21. September	
Ostersonntag	23. März	14. April	1. Adventssonntag	30. November	1. Dezember
Auffahrt	1. Mai	23. Mai	* Gebietsweise am 25. Mai		

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 1, Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 28, Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 27.

Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche 2. Woche vor Pfingsten 3. Woche vor dem Eidg. Bettag 4. Erste Adventswoche

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling: 20. März, 6.48 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, Tag- und Nachtgleiche.

Sommer: 21. Juni, 1.59 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.

Herbst: 22. September, 17.44 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.

Winter: 21. Dezember, 13.04 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

Der Schatten des Mondes trifft zweimal die Erde und verursacht am 7. Februar eine ringförmige Sonnenfinsternis in der Antarktis und in Neuseeland und am 1. August eine totale Sonnenfinsternis, sichtbar im Norden Kanadas, im Arktischen Ozean, in Sibirien und China. Der Mond selbst geht durch den Erdschatten am 21. Februar (totale Verfinsternung) und am 16. August (partielle Verfinsternung). Wir werden einen Teil beider Phänomene beobachten können.

Merkur steht nie weit entfernt von der Sonne, was seine Beobachtung erschwert. Versuchen, ihn zu sichten, soll man in der Morgendämmerung im Oktober–November und in der Abenddämmerung im April–Mai. **Venus** verbringt das Jahr zwischen zwei unteren Konjunktionen; das heisst, dass sie nie ihren grössten scheinbaren Durchmesser erreichen wird. Obere Konjunktion am 9. Juni. **Mars** steht am Abendhimmel bis im Oktober, verliert sich dann in der hellen Sonnenumgebung. Konjunktion am 5. Dezember. **Jupiter** bleibt im Sternbild des Schützen, zuerst am Morgenhimmel und später, um seine Opposition (9. Juli), die ganze Nacht sichtbar. Dann gleitet er in die Abendstunden, noch bis Jahresende sichtbar. **Saturn** verbringt das ganze Jahr im Sternbild des Löwen, wo er schon am 24. Februar in Opposition zur Sonne steht, recht gut zu beobachten. Anschliessend kommt er in die Abendstunden und wird ab Mitte August von der Sonne überstrahlt (Konjunktion am 4. September). Ab Ende September strahlt der Planet wieder am Morgenhimmel.